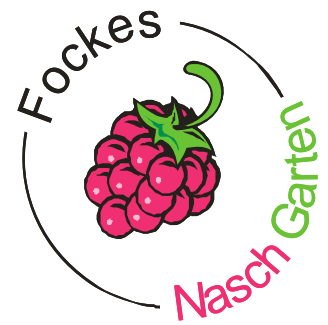


Neues aus Fockes NaschGarten:



Mai/Juni 2017

Endlich wird es warm in Fockes **NaschGarten** – wenn auch nicht wirklich sommerlich, sonnig. Das Tomatenbeet ist mit viel Hilfe der Schülerinnen und Schüler aus Frau Märkls WP-Kurs endlich mit fruchtbarer Erde gefüllt.

Johannisbeertomaten, gelbe Pear-shaped, Tigerella, Indigo Kumquat und kleine orange Paprikapflanzen wachsen jetzt mit Energie und Begeisterung. Auch in den Hochbeeten finden sich kleine, wundervolle Exoten. Die lilafarbenen Möhren „Purple Haze“ begeistern die Schüler. Zwiebeln, Kohlrabi, Kürbis- und Zucchiniplanzen haben auch einen Platz bekommen. Erwartungsvolle Freude breitet sich aus – wird alles wachsen und gedeihen. Werden wir reichlich ernten?

Doch vor dem Ernten kommt bekanntlich das Jäten ☹️. Das Staudenbeet fordert uns dabei immer wieder besonders heraus. Der Sumpfschachtelhalm ist wie die Pest und lässt sich auch mit regelmäßigem Ausgraben nicht ausrotten – nur in Schach halten. Vielleicht lässt sich sein Name so ableiten? Da heißt es tapfer am Ball bleiben. Zum Glück macht es der Schachtelhalm den Kindern mit seiner außergewöhnlichen Erscheinung leicht. Den erkennen auch unerfahrene Gärtner!

Viele Bienen und Hummeln summen fröhlich durch unser Staudenbeet und hoffen auf noch reichlichere Blütenpracht im Laufe des Sommers.

Die Vorbereitungen für den Tag des Schulgartens (20.6.2017) nehmen die SuS, Frau Märkl und mich sehr in Anspruch. Wir wollen unseren Schulgarten im besten Licht präsentieren. Darum wird gejätet, gebastelt, gepflanzt und vorbereitet. Fockes **NaschGarten mit allen Sinnen** bietet für jeden Besucher etwas. Der **Barfußpfad** fordert die Füße mit Tannenzapfen, Steinen und vielen anderen Dingen heraus. Beim Kräuter-Duft-Memory wird die Nase vor lösbare Rätsel gestellt. Mit den Lupenläser und Bestimmungsbücher bestimmen die Augen Insekten und Teichbewohner. Da wird viel Spannendes entdeckt – was alles in unserem Teich lebt, beeindruckt große und kleine Besucher. Ja, und wer erkennt beim Nabu-Vogelquiz die verschiedenen Vogelstimmen? Zum Schluss

gibt es noch etwas für den Gaumen: Gierschbutter trifft auf Brennesselbrötchen. Zum Nachtisch noch ein Himbeer-Marzipan-Muffin gefällig? Die Besucher staunen, probieren und genießen.

Die SuS sind stolz. Das ist ihr Werk. Immer wieder werden sie von Interessierten befragt und geben kompetent Antwort.

Frau Brünn vom **FlorAtrium** staunt nicht schlecht. Sie lobt die Verwandlung, die Fockes **NaschGarten** in dieser kurzen Zeit genommen hat. Sie macht Fotos und staunt. Ich muss zugeben, dass ich wirklich stolz bin. In diesem Garten steckt viel Arbeit und es ist schön, wenn das ein Profi erkennt.

Und zum Schluß noch die Frage: Was macht die Ente? Sie bebrütet sieben unscheinbare Eier und lässt sich auch vom Trubel der Besucher nicht beeindrucken. Gut so!!! Jetzt hoffen wir auf kleine, flauschige Entenküken.

Mit lieben Grüßen Ihre

Claudia Schleese

